

## Allein durch die Wildnis

Maria Elfe Weinmann wandert 5000 Kilometer auf dem »Continental Divide Trail« in den USA



Rucksack, Sportschuhe, Isomatte, Navigationsgerät, Schlafsack und ein Behälter, in dem Lebensmittel sicher vor Bären aufbewahrt werden können, bilden nur einen Teil der Ausrüstung, die Maria Elfe Weinmann mit auf ihre 5000 Kilometer lange Wanderung nehmen wird.

ren. Wir standen uns plötzlich etwa ein bis zwei Meter gegenüber. Der Bär war aber genauso erschrocken wie ich und hat sofort Reißaus genommen.« Ob sie deshalb Pfefferspray mit dabei haben wird? »Nein, das kommt, wenn überhaupt, wohl eher zur Abwehr von Menschen zum Einsatz«, sagt sie und lacht.

Was treibt einen Menschen überhaupt an, monatelang einsam durch die Wildnis zu laufen und dabei täglich 30 bis 40 Kilometer zurückzulegen? »Spirituelle Gründe sind es nicht. Ich bin jedenfalls nicht auf der Suche nach etwas«, sagt die 41-Jährige. »Ich finde es einfach nur spannend, was es mit einem anstellt, wenn man so lange

allein unterwegs ist.« Ein bis zwei Monate, so ihre Erfahrung auf früheren Touren, dauere es, bis man auf einem ganz anderen Level sei. »Dann ist der Alltagsstress, den man mit sich herumschleppt, willkommen weg.« In ihrem Zimmer hat Maria Elfe Weinmann alles sauberlich ausgelegt, was sie auf ihrer Wanderung mitnimmt. Und weil sie alles in einem Rucksack tragen muss,

Weinmann womöglich keiner Menschenseele begegnet. Denn pro Jahr nehmen nur etwa 150 Wanderer den »Continental Divide Trail« binnen einer Saison in Angriff, und nicht einmal die Hälfte schafft die 5000 Kilometer.

Angst vor dem Scheitern hat die Medizinerin nicht. »Das einzige, was mir einen Strich durch die Rechnung machen kann, ist ein früher Winterereinbruch. Deswegen möchte ich auch möglichst im September, spätestens im Oktober am Ziel sein.« Auch psychisch sei das Vorhaben für sie keine Herausforderung: »Ich habe das schließlich schon gemacht. Ich freue mich darauf.«

»Ich finde es spannend, was es mit einem anstellt, wenn man so lange allein unterwegs ist.«

Maria Elfe Weinmann

Ernähren wird sich Maria Elfe Weinmann auf ihrer Wanderung hauptsächlich von Crackern, Müllriegeln und Milchpulver. Einen Kocher hat sie nicht dabei. Entsprechend gibt es etwas Warmes nur während der seltenen Aufenthalte in einem Ort entlang der 5000 Kilometer langen Route.

Schon jetzt weiß die 41-Jährige, was sie als erstes bei ihrer Rückkehr machen wird: »Dann werde ich genüsslich eine Scheibe Schwarz- oder Vollkornbrot mit Wurst vertilgen. Das vermisse ich auf solchen Touren am allermeisten.«

@ www.mariaelfe.com

Von Per Lütje und Jörn Hannemann (Foto)

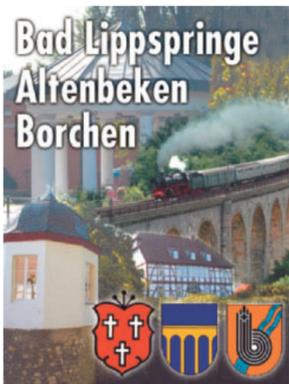
Borchen (WV). Abenteuerlustig, willensstark, ausdauernd, wagemutig oder gar verrückt? Maria Elfe Weinmann ist wahrscheinlich von allem ein bisschen. Wie sonst käme man auf die Idee, einen der längsten und härtesten Wanderwege der Welt in einem Rutsch unter die Füße zu nehmen: den 5000 Kilometer langen »Continental Divide Trail« quer durch die USA.

Die 41-Jährige sitzt entspannt am Küchentisch einer Wohngemeinschaft in Kirchborchen und studiert auf dem Laptop eine Landkarte – und die reicht von Mexiko bis zur kanadischen Grenze. Dazwischen liegen nicht nur 5000 Kilometer und fünf US-Bundesstaaten, sondern auch verschiedene Klimazonen. »Los geht es in der Wüste von New Mexico. Da dürften Temperaturen von bis zu 40 Grad auf mich zukommen. Hitze mag ich gar nicht, das dürfte entsprechend der härteste Teil der Wanderung werden«, sagt Maria Elfe Weinmann. Schnee und zweistellige Minusgrade, die dann später in den Höhen der Rocky Mountains (bis 4350 Meter) auf die Wanderin warten, schrecken sie hingegen gar nicht.

Fünf bis sechs Monate plant die gebürtige Pforzheimerin, die seit 2007 in Borchen lebt, für ihren Solo-Trip ein. Das Flugticket nach New Mexico ist bereits gebucht: Am 13. April geht's los. Mit einer Extrem-Wanderung betritt Weinmann, die als Tierärztin beim Kreis Paderborn angestellt ist, kein Neuland. 2010 absolvierte sie 2900 Kilometer auf dem Jakobsweg von Paderborn nach Santiago des Compostela (Spanien), und 2012 bewältigte sie den 4300 Kilometer langen »Pacific Crest Trail« entlang der Westküste der USA. »Dort hatte ich auch eine Begegnung mit einem Braunbär-



Der 5000 Kilometer lange »Continental Divide Trail« verläuft von der Grenze zu Mexiko durch fünf US-Bundesstaaten bis nach Kanada. Nur etwa 150 Wanderer jährlich versuchen ihr Glück.



## Flüchtlinge vor Ort

Diskussionsveranstaltung

Kreis Paderborn (WV). Nach Angaben der UNO sind weltweit mehr als 50 Millionen Menschen auf der Flucht. Das sind so viele Flüchtlinge wie seit dem zweiten Weltkrieg nicht mehr. Was passiert vor Ort, wenn jene, die vor Krieg, Gewalt und bitterster Armut geflohen sind, hier angekommen sind. Was ist zu tun, wie kann man helfen? Antworten geben und finden möchten das Kommunale Integrationszentrum und der Flüchtlingsrat für den Kreis Paderborn. »Flüchtlinge vor Ort« lautet das Thema einer gemeinsamen Veranstaltung am Montag, 9. März, um 18 Uhr in der Kulturwerkstatt an der Bahnhofstraße 64 in Paderborn. Ziel ist es, alle Interessierten rund um die Thematik zu informieren und einen Raum für Fragen und Anregungen zu bieten. Der Eintritt ist frei.

Als Referentin konnte die Juristin Birgit Naujoks vom Flüchtlingsrat NRW Bochum gewonnen werden, die als Expertin im Bereich Flüchtlingsarbeit gilt. Der Flüchtlingsrat für den Kreis Paderborn und die Beratungsstelle für Asylsuchende und Flüchtlinge vom Caritasverband Paderborn werden ihre Tätigkeit in der Flüchtlingsarbeit vorstellen. Außerdem wird ein Flüchtling von seinen eigenen Erfahrungen und seiner Flucht berichten.

Nach dem Vortrag besteht Gelegenheit zur Diskussion. Anmeldungen für die Veranstaltung nimmt Latif Karacöl bis zum 6. März unter ☎ 05251/881359 oder über E-Mail: karacoell@kreis-paderborn.de entgegen.

## Hier stehen Blitzer!



**Samstag**

- L549, Leiberg – Fürstenberg
- Paderborn, Elsener Straße
- Schloß Neuhaus, Bielef. Str.

**Sonntag**

- B480, Alme – A33
- Paderborn, Salzkottener Str.
- Paderborn, Sennelagerstraße

**Montag**

- Paderborn, B64
- L814, B1 – Neuenbeken
- L822, Delbrück – Hövelhof

Die Polizei behält sich weitere Tempokontrollen vor.



## Bühne frei für Ihren Stil

CUBE LOUNGE basiert auf einer einzigartigen Bodenbühne, die modernen Stil, maximale Flexibilität und höchste Sitzqualität auf besondere Weise inszeniert. Entdecken Sie die perfekte Spielart von urbaner Lässigkeit mit bestechender Funktionalität und Anspruch. Führen Sie Regie und stellen Sie sich Ihr Polster-Ensemble individuell zusammen. Und, arrangieren Sie es – wenn Sie möchten – jeden Tag auf's Neue. Thomas Christmann und Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Rietberger Str. 9 | 33449 Langenberg  
Tel: 05248.81060 | www.christmann.de

